



Hallo Leute, hier ist das neue Zeitungsteam!

Impressum

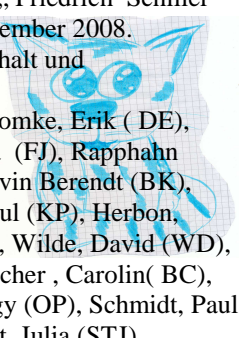
Herausgeber: Regionale Schule „Friedrich Schiller“
Erschienen im Dezember 2008.

Verantwortlich für die Redaktion, Inhalt und
Textverfassung :

Zeitungsteam (Buth, Diana (BD), Domke, Erik (DE),
Domke, Paul (DP), Fehrmann, Jana (FJ), Rapphahn
Lysan (RL), Ulrich Kevin (UK), Kevin Berendt (BK),
Bitaris Christoph(BCH), Heims, Paul (KP), Herbon,
Tobias (HAT), Hilke, Patrick (HPa), Wilde, David (WD),
Ballschmieter, Anika(BA), Breitsprecher , Carolin(BC),
Graf, Sabrina(GS), Oestereich, Peggy (OP), Schmidt, Paul
(SP), Schrein, Judith(SJ) , Stapelfeldt ,Julia (STJ),
Benner ,Anica (AB) (G. Trapp)

Layout und Druck:

Zeitungsteam Schülerzeitung (E. Sabin)



Veränderungen an der Schule im Schuljahr 2008/2009

Infos über die Schule

Anklam(UK). Wir haben in allen Jahrgängen Unterrichtsblöcke bekommen. Die Schülerinnen und Schüler können das Schulgebäude ab 7.00 Uhr betreten und sich in die Klassenräume begeben. Nach dem ersten Unterrichtsblock ist eine große Pause. Ein Unterrichtsblock sind 2 Stunden. Insgesamt gibt es 4 Unterrichtsblöcke. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 können in der großen Pause im Klassenraum verbleiben oder auf den Schulhof gehen. Im Falle eines Raumwechsels begeben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Vorklingeln zum Fachraum. Die Schüler der 5. und 6. Klasse begeben sich auf den Schulhof oder halten sich im Essenraum auf. Im Falle eines Raumwechsels werden mit Pausenbeginn die Mappen zum Fachraum gebracht oder zu den Fächern im Flurbereich. Beim Reinklingeln verbleiben die Schülerinnen und Schüler in den Klassenraum. In der Zehn-Minuten-Pause nach dem zweiten Unterrichtsblock halten sich die Schüler in den Klassenräumen auf, um pünktlich mit dem Klingeln mit dem Unterricht beginnen zu können.

In der Mittagspause verlassen die Schüler die Unterrichtsräume, können sich in das Hausaufgabenzimmer, den Essenraum begeben oder sie verlassen den Schulhof. Der vierte

Unterrichtsblock beginnt um 13.15 Uhr und endet um 14.45. Probleme gibt es in der großen Pause. Viele Lehrer beschwerten sich, weil die Schüler zu



laut sind und daher hat die Schulleitung beschlossen, dass die Schüler der 7a, 7b und 8b ungefähr bis Ende November draußen

bleiben müssen. Dann überlegt sich die Schulleitung, ob sie wieder in die Klassenräume dürfen. Ich halte die Veränderung an der Schule für gut, weil 1. Wir haben früher Schluss und 2. Wir dürfen in den großen Pause rein- oder rausgehen.

Bundesweiter Aktionstag

Dein Tag für Afrika 2009

Schüler arbeiten und sind aktiv für Gleichaltrige in Afrika

Anklam(OP). Am 23 Juni 2009 kann jeder Schüler ab 13 Jahre (außer 10. Klasse) an diesem Projekt teilnehmen. In diesem Projekt geht es darum, dass wir in einem Betrieb, den wir selber bestimmen können, oder auch Zuhause arbeiten und das Geld, was wir bekommen, wird gespendet, um die Bildungssituation vieler Kinder und Jugendlicher in Afrika zu verbessern. Wir bitten, wenn ihr Interesse habt, dass ihr euch bis vor den Winterferien bei Herrn Lincke anmeldet.

Eine Anmeldung ist wichtig, weil ein Arbeitsvertrag abgeschlossen werden muss, der dann auch Versicherungsschutz bietet.

Schule in anderer Form

Holzbearbeitung im Bluthsluster Park

Gestaltung durch Schüler im Bluthsluster Park

Anklam (hp) Schüler bekommen andere Einblicke über die Kunst. Gestalteten dabei selber eine Bank.

8 Schüler der Schiller- und der Käthe-Kohlwitz-Schule führten in der Woche vom 3.11 bis 7.11 ein Projekt im Bluthsluster Park durch. Frau Elle informierte 3 Schüler aus der 9b unserer Schule. Unter der Leitung von Herrn Kümmel (Bildhauer) und Frau Schönbeck (Kunstlehrerin Käthe-Kohlwitz-Schule) wurden aus drei Holzstämmen Fische, Haie, Kraken und eine Meerjungfrau erschaffen. Manche Schüler hatten dabei das erste Mal Umgang mit Schleifgeräten, Motorsägen und Stechbeiteln. Alle Schüler sind auf jeden Fall um einige Erfahrungen reicher geworden und hatten viel Spaß dabei.

Holzarbeit bei der Schwimmhalle

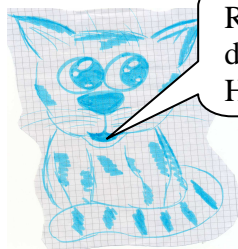
Schnitzen im Bluthsluster Park

Bank-Anfertigung aus Holz

Anklam (H.P.a) Am 3.11.2008 wurden 5 Schüler aus der „Käthe Kollwitz“ und 3 Schüler aus der „Friedrich Schiller“ Schule von ihrem Kunstlehrer ausgewählt, um an einem Schnitzprojekt teilzunehmen.

Der Leiter dieses Projekts war Herr Kümmel, der Bürgermeister von Buddenhagen ist und sich für dieses Projekt entschieden hat. Er holte Holz und bearbeitet es im Bluthsluster Park nahe der Schwimmhalle. Die Schüler arbeiteten mit Stechbeitel und

Schleifgerät viele verschiedene Figuren aus dem Holz, die als Bank genutzt werden soll. Am Freitag waren die Figuren fertig! Herr Kümmel zeigte den Schülern die anderen Projekte, die er schon mit Schülern gebastelt hat. Frau Schönbeck, die Kunstlehrerin aus der „Käthe-Kollwitz“, war die ganze Woche dabei und war sehr erstaunt, dass die Schüler viel Kreativität zeigten. Alle Schüler verewigten sich am Kunstwerk, in dem sie ihre Initialen reinmeißelten. Alle Schüler waren stolz auf ihre Leistung.



Ratsch....
da riss die
Hose!!!

Lieblingsberuf als
Versicherungskauffrau ganz
nah

Praktikum in der Freizeit

Viele Infos über den Bereich Versicherung

Anklam(OP). Die Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss oder noch besser Abitur. In diesem Beruf macht man Büroarbeit, nimmt Termine mit Kunden wahr und versucht dem Kunden eine Versicherung zu verkaufen.

Ich bin der Meinung, dass man nicht genug Eindrücke sich einholen kann, wenn es um den richtigen Beruf gehen soll. Ich hab in den Herbstferien freiwillig bei einer Versicherung VPV in Anklam in einer Außendienststelle gearbeitet. Dort habe ich Termine wahrgenommen, Büroarbeiten erledigt und habe Telefonate angenommen, wo ich sagen musste „Schönen guten Tag, VPV Praktikantin Peggy Oestereich, was kann ich für Sie tun?“ Ich bin mir sicher,

dass mir das Praktikum geholfen hat in diese Richtung zu gehen. Also ich kann jedem raten diese Chance zu nutzen. Viel Glück!!!!!!

Unser Pferdeabenteuer

Klasse besichtigt Reiterhof Daugzin (BK). Am 27.



November unternahm unsere Klasse 9a mit der Klassenlehrerin Frau Blaschke und Frau Trapp einen Projekttag nach Daugzin. Anlass war das Thema „Referate halten“ in Deutsch bei Frau Trapp. Alle hatten bisher ihre Referate gehalten, aber in der Schule, bis auf eine: Melanie Schwenke. Ihr Thema war „Mein Reiterhof“. Da Melanie in Daugzin wohnt, bot sich auch die Möglichkeit, den Reiterhof zu besichtigen und passend dazu das Referat von Melanie zu hören. Zu dem durften wir noch reiten. Zum krönenden Abschluss hatten wir ein kleines



Lagerfeuer, an dem wir uns Bockwurst und Knüppelkuchen zubereiteten. Zum Schluss waren wir uns alle einig, es war ein richtig cooler Projekttag.

Plakatausstellung an der Friedrich-Schiller Schulen MV

Klaus Staeck erzählt, wie alles anfang

Plakate über alltägliche Situationen

Anklam (BA & OP). Plakate, die anfangs ziemlich lasch wirkten, entwickelten sich durch ihre Erklärung zu faszinierenden und außergewöhnlichen Bildern, die zum Nachdenken anregen.

Am 23.09.2008 um 14:00 Uhr hat die Plakatausstellung in der Friedrich-Schiller-Schule MV stattgefunden. In dieser Ausstellung präsentierte Klaus Staeck, Präsident der Akademie der Künste, seine Plakate. Die Plakate erschütterten einerseits durch ihre Titel und andererseits durch das eigentliche Bild. Titel wie „4 Frauen geköpft (und zerhackt zwischen Pornos und Puppen)“ waren nicht ungewöhnlich. Die Veranstaltung wurde nicht nur von Schülern besucht sondern auch von Wibke Bruhns (ehemalige Nachrichtensprecherin) und Ronald Hirschfeld (Referent von der Bundeszentrale der politischen Bildung). Die ganze Veranstaltung lief unter dem Stichwort „Kultur und Demokratie“ in Ostvorpommern. Dieses Projekt wurde vom Verein für politische Kultur unterstützt. Diese Plakatausstellung wurde nicht nur in Anklam sondern auch in Ückeritz, Züssow, Karlshagen, Sekundarschulen, Gymnasien, Berufs- und Förderschulen vorgestellt. Klaus Staeck wollte mit seinen Werken für Diskussionsbedarf sorgen. Durch seine Werke fragten ihn die Künstler, Kulturpolitiker, Wissenschaftler und Schüler nach seiner Lebensgeschichte. Klaus Staeck wurde von kulturellen Einrichtungen in Ostvorpommern- Galerien, Künstlerhäuser, Bibliotheken,

Kunstschulen und dem Theater unterstützt.

Ausstellung der Kunstwelten

Kleine Schüler ganz groß



Schauspieler Ulrich Matthes zu Besuch im Anklamer Theater

Anklam(SJ)&(GS).Schüler aus verschiedenen Schulen in Anklam fühlten sich wie kleine Stars.

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Kunstwelten“, die Projekte mit Schülerinnen und Schülern aus Anklam und dem Landkreis Ostvorpommern umfasst, veranstaltete die Akademie der Künste in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Verein „Demokratisches Ostvorpommern-Verein für politische Kultur“ eine Lesung mit dem Schauspieler Ulrich Matthes. Er spielte in dem Film „Der Untergang“ die Rolle des Propagandaministers Goebbels. Diese Veranstaltung fand am Montag, dem 10.11.2008, im Anklamer Theater statt. Nach einer 15 minütigen Vorlesung des Schauspielers ging es für einzelne Schüler auf die Bühne. Vertreten waren die Schüler der Klassen 6, aus der „Friedrich-Schiller“ Schule und der „Käthe-Kollwitz“ Schule. Norman, Alina, Duncan, Leonie, Jessica und Rubina aus der „Friedrich-Schiller“ Schule und Tom, Maximilian, Ulrike, Sieke und Theresa von der „Käthe-Kollwitz“ Schule, haben sich jeweils bereit erklärt

ihre Lieblingsbücher vorzulesen und vorzustellen. Unter anderem wurden die Bücher „Harry Potter“, „Die drei??“ und das Geisterschiff“, „Alfons Zitterbacke“ und „Die Stiefschwester“ vorgestellt. Nach jeder Vorlesung des Schülers wurde eine Auswertung gemacht und zum Schluss bekamen sie Tipps vom Profi Ulrich Matthes. Kurz vor dem Ende der Veranstaltung gab es noch eine Unterhaltung in der Runde mit und über den Schauspieler.

Peter Härtling liest uns vor

Am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, sind wir zum Theater gegangen. Dort las Peter Härtling uns aus einem seiner neusten Bücher „Reise gegen den Wind“ vor. In diesem Buch ging es um den Krieg, einen Jungen, namens Bernd, und seine Tante, die den Krieg erlebt hatten. Wir haben schon Bücher von Peter Härtling im Unterricht gelesen und hatten dabei immer Spaß. Das Buch, das im Theater vorgelesen wurde, fanden wir nicht ganz so spannend, weil der Krieg uns in unserem Alter nicht so sehr interessiert. Das Buch wäre eher etwas für die Älteren.



Im Anschluss an die Lesung hatten wir noch Gelegenheit, mit Herrn Härtling zu sprechen, Unterschriften in unsere mitgebrachten Bücher zu bekommen und auch Fotos zu machen. Irgendwie waren wir doch ganz stolz, Peter Härtling persönlich getroffen zu haben. Alina und Tessa Klasse 6a

Herzlich Willkommen zur Kunstausstellung

Ausstellung „Gestaltetes“

Klaus Jahns, ehemaliger Kunsterzieher an der Schillerschule, präsentiert voller Stolz seine Ausstellung.

Anklam(RL) Frau Elle empfing am Freitag, dem 14.11.2008, voller Begeisterung viele Interessenten zur 63. Ausstellung.

Im Vorraum des Kunstraumes ist eine Kunstausstellung der besonderen Art zu sehen. Klaus Jahns ist ein Künstler, der schon viele Jahre im Geschäft ist.

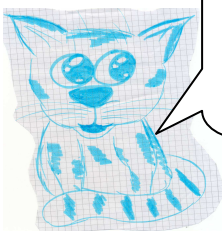
Der ehemalige Kunsterzieher sieht die meisten seiner Werke als erweiterte Vorbereitung auf den Unterricht.

Er zeichnet die meisten seiner Werke mit Kugelschreiber. Viele seiner Skizzen entstehen auch auf Beratungen und Sitzungen.

Die Ausstellung bietet einen Einblick in die Kreativität und Vielfalt seines Schaffens, denn auch Holz, Ton und Beton erhielten eine künstlerische Form.



Na los Leute, guckt euch die Ausstellung an!



Schülerin belegt 2. Platz bei Mathe-Olympiade



„Pokal des Bürgermeisters“ geht an Schiller-Schülerin

Die Schiller nimmt bei der Mathe-Olympiade teil
**Anklam(H.T.):
Am 29.9.08 fand eine Mathe**



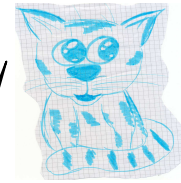
Ist die schlau...

Olympiade an der „Friedrich-Schiller-Schule“ statt.

Insgesamt haben sich 31 Schüler/innen von der 5. bis zur 10. Klasse an der Mathematik - Olympiade beteiligt. Bei dieser Schul-Olympiade gingen die beiden ersten Plätze an Anna Reppin (5b) und Elisabeth Matz (5b).

Die zweiten Plätze gingen an Kathleen Peter (5a) und Jule Lieckfeldt (5a). Auf den dritten kamen Jessica v. Fournier(6b) und Norman Koch (6a). Später wurde dann im Lilienthal Gymnasium eine Kreisolympiade veranstaltet. Dort nahmen unsere Erst- bis Drittplatzierten teil und noch zusätzlich Robert Janisch (6a), Duncan Gulla (6a) und Anna Engel (6a).

Jule Lieckfeldt wurde 2te und bekam noch den „Pokal des Bürgermeisters“. Auf den dritten Platz kamen K. Peter und N. Koch. Vierte wurden R. Janisch und A. Engel. J. v. Fournier bekam eine Anerkennung.



Vorlesewettbewerb

(FJ) Jedes Jahr veranstaltet die Stiftung Lesen bundesweit nur für die 6.Klassen einen Vorlesewettbewerb. Es gibt mehrere Stufen: Schul-, Kreis-, Land-, Bundesebene. Dieses Jahr fand der Schulwettbewerb am 11.12..08 statt. Die Teilnehmer, die Sieger aus den Klassenwettbewerben, mussten ein Buch vorstellen, das sie vorher gelesen hatten. Dazu wurde eine Textstelle vorgelesen und eine Aussage zum Inhalt formuliert. Anschließend wurde eine völlig unbekannte und ungelesene Stelle aus einem fremden Buch vorgetragen. Aus unserer Schule nahmen an dem Wettbewerb aus der 6a Norman Koch, Thea Manske und Duncan Gulla, und Leonie Wukasch, Jessica v. Fournier, Melanie Nowotsch aus der Klasse 6b teil. Der Sieger des Schulwettbewerbes heißt Norman Koch. Er darf im März 2009 zum Kreisaustritt nach Wolgast fahren. An der Jury beteiligten sich Jessica Masan, Sandra Darkow und Julia Riedel, Frau Scheil und Frau Trapp.



Von Erzieherin im Kindergarten zur Schulsozialarbeiterin!

(STJ/BC)

Wie ihr alle sicherlich mitbekommen habt, ist Herr Jordan nicht mehr bei uns an der Schule.

Aber für Ersatz wurde schnell gesorgt, so haben wir nun eine Schulsozialarbeiterin, Frau Eckloff, an unserer Schule. Sie kommt aus Lassan, ist verheiratet und liebt die Gartenarbeit. Wir haben sie gefragt, was ihr an diesem Beruf gefällt? Ihre Antwort war: „Die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen gefällt mir besonders. Außerdem möchte ich eine Stütze für sozial schwache Kinder sein.“ Seit 13 Jahren arbeitet sie nun schon als Schulsozialarbeiterin. Zum ersten Mal arbeitete sie in einer Stadtschule, denn vorher hat sie auf Landschulen gearbeitet, z.B. in Rubkow, Schlatkow, Karlsburg. Sie findet, dass zwischen Stadt- und Landschule ein ganz großer Unterschied ist.

Wir gratulieren herzlich!



Neue Lehrerin an Bord!!

Anklam(B.C. und STJ)

Auch in diesem Schuljahr hieß es „Herzlich Willkommen“, denn es gibt wieder eine neue Lehrerin an unserer Schule. Ihr Name ist Perta Eichler und sie unterrichtet Mathematik und Erdkunde. Könntet ihr euch vorstellen 32 Jahre Lehrerin zu

sein? Nein! Frau Eichler schon, denn sie hat bisher 16 Jahre an der Käthe Kollwitz-Schule und 16 Jahre am Gymnasium gearbeitet, wie lange sie allerdings an unserer Schule arbeiten wird, ist unklar. Stellt euch vor, Lehrer, so wie Frau Eichler finden den Blockunterricht manchmal gut, aber auch manchmal nicht so gut, eigentlich so wie wir, oder??? Sie hat uns verraten, dass Lehrerin nicht ihr „Traumberuf“ sei, sie aber Lehrerin immer werden wollte. Sie ist gerne Lehrerin. Na dann, auf gute Zusammenarbeit mit Schule, Kollegen und Schülern!

Interview

Anklam(GS)&(SJ).

Lisa Neitzel aus der Klasse 5b kommt aus Anklam und ist 11 Jahre alt. Sie hat ein tolles Hobby „Inline-Speed-Skating“. Sie macht schon seit vielen Jahren diesen Sport und hat auch schon einige Plätze belegt. Unter anderem war sie Medaillienkind bei den Deutschen Meisterschaften. Inline-Speed-Skating ist ein sehr teurer Sport, da gute Inliner über 100 Euro kosten. Es gibt noch weitere Schüler an der Schule, die diesen Sport betreiben. Dazu zählen Marlene Haack, Mari-Luise Gerlach, beide aus der Klasse 5b, Juliane Motz und Katharina Weigelt aus der 5a und Carolin Breitsprecher aus der Klasse 10a. Lisa findet diesen Sport sehr interessant, weil man dort lernt professionell Inliner zu laufen und mit Freunden Spaß haben kann. Ein weiteres Hobby von Lisa ist das Tanzen an der „Käthe-Kollwitz-Schule“. Sie besucht unsere Schule seit fast einem Jahr und findet sie cool, außerdem findet sie die Lehrer alle nett. Der Berufswunsch für Lisas Zukunft ist Erzieherin.

Besichtigung des Nordkurier-Verlags

Anklam (BK). Am 5. November besuchte das Schillerchen – Team das Nordkurier Verlagsgebäude in Neubrandenburg. Dort wurde uns erklärt, wie die Zeitung, von der Presse bis zum Leser gelangt. Wir konnten fast alles besichtigen, außer natürlich, wo der Zutritt nicht erlaubt ist, wie zum Beispiel in der Redaktion. Da ist auch alles streng geheim, wie bei uns beim Schillerchen. Unglaublich wie viele Zeitungen dort täglich „vom Band rollen“. Beim Nordkurier konnte man die riesigen Rollen aufgewickelter Zeitungspapier, Unmengen Werbung und wie schnell die Zeitung in den drei Arbeitsschnitten gedruckt wird sehen.

Interview mit Johannes Döhring

Anklam (B.C.H. - W.D)



Johannes ist 11 Jahre und geht in die Klasse 5b. Er wohnt in Anklam und hat einen Bruder. Seine Hobbys sind Fußball spielen und Budo im Budo-Verein Anklam. Außerdem kümmert er sich gerne um seine Katze. Seine Lieblingsfächer sind Mathe, Bio und Sport. Das Fach, was er nicht mag, ist Deutsch. Eigentlich geht er gern zur Schule, aber manchmal hat er auch keinen Bock.



Hanni, hau rein!!!

**Hier unsere Witzecke:
(DP & DE)**

Schulwitz: "Hitze dehnt aus, Kälte zieht zusammen. Wer weiß ein Beispiel?" - "Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!"

Der Englische Austausch-Schüler: "Ist prügeln und schlagen eigentlich dasselbe?" - "Ja, sicher!" - "Und warum lachen immer alle, wenn ich sage, es hat zwölf geprügelt?"

Sportwitz: Ein Zuschauer fragt den Schiedsrichter nach dem Fußballspiel: "Wie heißt eigentlich Ihr Hund?" Schiedsrichter: "Ich habe aber gar keinen Hund." "Umso

schlimmer. Blind und kein Hund."

Der Lehrer stellt einen Tag nach der Fußball-Europameisterschaft folgende Frage: "Wer hat die Türken bei Wien geschlagen?" Darauf Fritzchen: "So ein Blödsinn, die Türken sind doch gar nicht ins Halbfinale gekommen."

Kirchenwitz: Zwei Hochseil-Artisten heiraten. Der Pfarrer predigt: "Möge der Herrgott immer seine schützende Hand über euch halten." - "Unter uns, Herr Pfarrer, unter uns!"

"Neulich war ich in der Kirche, da habe ich jemand gesehen, der hat dort geraucht! Da ist

mir doch vor Schreck das Bier aus der Hand gefallen!"

Tierwitz: "Wenn das Euer Vater wüsste", sagt die Witwe Henne zu den Küken, "er würde sich im Grill umdrehen."

Warum hat ein Elefant blaue Tennisschuhe an? Die rosa-farbenen sind schmutzig.

Ostfriesenwitz: Wie versenkt man ein ostfriesisches U-Boot? Anklopfen.

Was ist ostfriesischer Dreikampf? Lesen, Rechnen, Teebeutel-Weitwurf.



Rätsel über Weihnachten!!!!

Es sind 20 Wörter im Rätsel versteckt!

W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	N	N	O	W	S	T	O	H	L	E	N	P	W
E	A	D	A	F	B	G	V	V	C	G	H	A	L	P	E	L	N	B	G	Z	A	U	L	E
I	D	H	A	E	D	G	B	U	L	C	U	J	F	L	I	S	A	C	X	Y	B	U	Z	I
H	V	K	L	N	L	K	H	G	D	A	G	J	G	A	H	G	H	H	D	J	M	N	B	H
N	E	L	M	G	K	V	N	M	B	D	H	H	H	E	N	E	N	T	E	H	Ä	K	L	N
A	N	K	H	E	G	F	D	S	A	V	W	E	R	T	A	S	T	Z	U	I	R	O	P	A
C	T	M	N	L	B	V	C	X	Y	E	A	S	D	Z	C	C	T	Z	U	I	C	E	R	C
T	M	A	S	D	F	G	H	J	K	N	W	E	R	C	H	H	S	R	A	R	H	G	V	H
S	A	W	E	R	T	Z	U	I	O	T	P	Ü	Ö	H	T	E	K	E	J	H	E	G	F	T
L	R	F	D	S	T	A	N	N	E	A	S	D	F	E	S	N	N	N	B	V	N	S	E	S
I	K	W	E	R	T	Z	U	U	I	O	P	L	K	N	S	K	J	N	H	G	F	F	D	K
E	T	E	R	T	Z	U	I	I	O	P	W	E	R	T	C	E	Z	T	E	R	T	Z	R	R
D	W	E	R	T	Z	U	I	U	P	W	E	R	T	Z	H	O	W	I	N	B	N	H	V	A
E	H	B	N	H	D	G	G	L	U	E	W	E	I	N	M	U	J	E	T	Z	U	I	O	N
H	E	R	T	Z	U	I	O	P	L	K	H	H	F	U	U	P	I	R	J	V	S	H	J	Z
K	G	E	R	T	Z	U	N	I	K	O	L	A	U	S	C	H	G	F	D	S	C	V	B	N
K	I	R	C	H	E	K	L	O	E	N	B	V	C	X	Y	R	H	N	B	A	S	R	T	U
W	E	R	T	Z	U	I	O	P	R	S	D	H	E	I	L	I	G	A	B	E	N	D	A	S
A	F	G	H	J	K	L	L	L	Z	A	F	G	A	S	T	O	I	U	N	B	H	N	A	D
L	M	N	B	S	T	E	R	N	E	I	K	L	O	M	B	D	T	D	T	O	N	B	T	E

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Die Redaktion